VERARBEITUNGSRICHTLINIE
Sika® DecoWall Systeme

05.2025 / SIKA SCHWEIZ AG / BWO

BUILDING TRUST

INHALTSVERZEICHNIS

1	**ANWENDUNGSBEREICH**	**4**
2	**SYSTEME**	**4**
2.1	Sika® DecoWall R	4
2.2	Sika® DecoWall RW	4
2.3	Sika® DecoWall EpoCem®	5
2.4	Sika® DecoWall Solid	5
2.5	Sika® DecoWall Flex	5
2.6	Sika® EmotionFloor	6
2.7	Sikagard® Wallcoat Hygienic	6
3	**UNTERSCHEIDUNG DER WASSERBEANSPRUCHUNG**	**7**
3.1	Verweis	7
3.2	Einteilung der Wand und Bodenflächen	7
4	**UNTERGRUNDANFORDERUNGEN**	**8**
4.1	Zulässige Untergründe	8
5	**UNTERGRUNDVORBEREITUNG UND VORARBEITEN**	**9**
5.1	Beton	9
5.2	Verputztes Mauerwerk: zementgebundene Sockelputze	9
5.3	Verputztes Mauerwerk: kunststoffvergütete, gipshaltige Verputze	9
5.4	Unverputztes Mauerwerk	10
5.5	Bauplatten	10
5.5.1	Unterkonstruktion	10
5.5.2	Ausspachteln der Plattenfugen	10
5.5.3	Trockenräume und Räume mit geringer Wasserbelastung	10
5.5.4	Räume mit mässiger Wasserbealstung	10
5.5.5	Räume mit hoher Wasserbelastung	11
6	**APPLIKATION SIKA® DECOWALL R UND SIKA® DECOWALL RW**	**11**
6.1	Applikation der Grundierung Sikagard®-751 auf dem Untergrund	11
6.2	Applikation der Abdichtungsbänder (nur bei Sika® DecoWall RW)	11
6.3	Applikation der Abdichtungsschicht Sikalastic®-1 K (nur bei Sika® DecoWall RW)	12
6.4	Reparatur kleiner Löcher	12
6.5	Applikation der Spachtelmasse Sikagard®-752 weiss	12
6.6	Applikation der PU-Versiegelung Sikafloor®-302 W+	13
7	**APPLIKATION SIKA® DECOWALL EPOCEM®**	**13**
7.1	Applikation der Grundierung Sikafloor®-701 auf den Untergrund	13
7.2	Applikation der Abdichtungsbänder	13
7.3	Applikation der Netzeinbettung	13
7.4	Applikation der Spachtelung Sikagard®-750 Deco EpoCem®	14
7.5	Applikation der PU-Versiegelung Sikafloor®-302 W+	15
8	**APPLIKATION SIKA® DECOWALL SOLID**	**15**
8.1	Applikation der Grundierung auf den Untergrund	15
8.2	Applikation der Abdichtungsbänder Sika® SealTape B auf dem Untergrund	15
8.3	Applikation der Netzeinbettung Glasgewebe Typ 270	16
8.4	Applikation der Spachtelung Sikafloor®-264 Plus	16
8.5	Applikation der PU-Versiegelung Sikafloor®-302 W+	17
9	**APPLIKATION SIKA® DECOWALL FLEX**	**17**
9.1	Applikation der Grundierung, Abdichtungsbänder auf dem Untergrund	17
9.2	Applikation der Netzeinbettung	17
9.3	Applikation der 1. Spachtelung Sikafloor®-3240	18
9.4	Applikation der 2. Spachtelung Sikafloor®-3240	19

9.5	Applikation der PU-Versiegelung Sikafloor®-302 W+, farbig	19
10	**APPLIKATION SIKA® EMOTIONFLOOR**	**19**
10.1	Applikation der Grundierung auf den Untergrund	19
10.2	Applikation der Ausgleichsschicht SikaDecor®-803 Nature	20
10.3	Applikation der Spachtelung SikaDecor®-801 Nature	20
10.4	Applikation der PU-Versiegelung Sikafloor®-304 W	21
11	**APPLIKATION SIKAGARD® WALLCOAT HYGIENIC**	**21**
11.1	Vorbereiten der Glasfaser-Gelege	21
11.2	Applikation der Grundierung	21
11.3	Applikation der 1. Zwischenschicht	22
11.4	Applikation der 2. Zwischenschicht, nass-in-nass	23
11.5	Applikation der Versiegelung	24
12	**GESUNDHEITSSCHUTZ UND EMPFEHLUNGEN ZUR SICHERHEIT**	**24**
12.1	Persönliche Schutzausrüstung	24
13	**ABGRENZUNG**	**24**
14	**UMWELT**	**24**
14.1	Geräteeinigung	24
14.2	Entsorgung	25
15	**RECHTLICHE HINWEISE**	**26**

1 ANWENDUNGSBEREICH

Diese Verarbeitungsrichtlinie beschreibt Schritt für Schritt die Vorgehensweise bei der Verlegung der Wandbeschichtung Sika® DecoWall mit dem Ziel der Bereitstellung aller dafür nötigen Informationen.

Fugenlose Wandbeschichtungen mit individuellen Strukturen und Farbtönen eröffnen neue Möglichkeiten in der Raumgestaltung. Um den teilweise hohen Belastungen dauerhaft zu widerstehen ist nicht ausschliesslich die Qualität der Produkte massgebend. Nebst der Ausführungsqualität ist insbesondere der Beschaffenheit und Qualität des Untergrundes und sämtlicher Anschlüsse und Durchführungen höchste Aufmerksamkeit zu widmen.

2 SYSTEME

Die Angaben der entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

Sollten sich Angaben im Produktdatenblatt und in dieser Verarbeitungsrichtlinie widersprechen, so gelten für Wandbeschichtungen die Angaben in diesem Dokument.

2.1 SIKA® DECOWALL R

Sika® DecoWall R ist ein System für den Einsatz gering beanspruchter Wände in trockenen Räumen (z. B. im häuslichen Bereich). Das R steht für „residential“.

Das System besteht aus folgenden Produkten:

Sikagard®-751	Breit einsetzbare Systemgrundierung
Sikagard®-752 weiss	Spachtelmasse zum Ausgleich von Unebenheiten
Armierungsgewebe gelb	Verstärkung der Spachtelmasse
Sikafloor®-302 W+	Deckbeschichtung im dekorativen Bereich
Sikaflex® PRO-3	Überstreichbare Fugendichtungsmasse

2.2 SIKA® DECOWALL RW

Sika® DecoWall RW ist ein System für den Einsatz mässig beanspruchter Wände in Feuchträumen (z. B. im häuslichen Bereich). Das R steht für „residential“, das W für „wet“.

Das System besteht aus folgenden Produkten:

Sikagard®-751	Breit einsetzbare Systemgrundierung
Sikalastic®-1 K	Abdichtungsschicht
Sika® SealTape B	Selbstklebendes Band zur Abdichtung
SikaBond® AT-44 R	Kleb- und Dichtstoff
Sikadur-Combiflex® SG System	Hochwertiges Abdichtungssystem
Sikagard®-752 weiss	Spachtelmasse
Armierungsgewebe gelb	Verstärkung der Spachtelmasse
Sikafloor®-302 W+	Deckbeschichtung im dekorativen Bereich
Sikaflex® PRO-3	Überstreichbare Fugendichtungsmasse

2.3 SIKA® DECOWALL EPOCEM®

Sika® DecoWall EpoCem® ist ein System für den Einsatz mässig beanspruchter Wände in Feuchträumen (z. B. im öffentlichen Bereich).

Das System besteht aus folgenden Produkten:

Sikafloor®-701	Epoxidharzgrundierung
Glasgewebe Typ 270, Sika® Betonol Spezialgewebe, Sikagard® Spezialgewebe	Glasfaserverstärkung
Sika® SealTape B	Selbstklebendes Band zur Abdichtung
SikaBond® AT-44 R	Kleb- und Dichtstoff
Sikadur-Combiflex® SG System	Hochwertiges Abdichtungssystem
Sikagard®-750 Deco EpoCem®	Spachtelmasse
Sikafloor®-302 W+	Deckbeschichtung im dekorativen Bereich

Dieses System ist nur für Kunden bestimmt deren Mitarbeiter über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Kunstharzbodenbelägen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Generell sind die Regeln der Baukunst zu beachten.

2.4 SIKA® DECOWALL SOLID

Sika® DecoWall Solid ist ein System für den Einsatz hoch beanspruchter Wände in Feuchträumen (z. B. im öffentlichen Bereich).

Das System besteht aus folgenden Produkten:

Sikafloor®-150, Sikafloor®-151, Sikafloor®-160, Sikafloor®-701	Epoxidharzgrundierung
Glasgewebe Typ 270, Sika® Betonol Spezialgewebe, Sikagard® Spezialgewebe	Glasfaserverstärkung
Sikadur-Combiflex® SG System	Hochwertiger Abdichtung der Ecken und Durchdringungen
Sikafloor®-264 Plus, thixotropiert	Spachtelmasse
Sikadur®-331 W	Optionaler Feinspachtel
Sikafloor®-302 W+	Deckbeschichtung im dekorativen Bereich
Sikaflex® PRO-3	Überstreichbare Fugendichtungsmasse

Dieses System ist nur für Kunden bestimmt deren Mitarbeiter über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Kunstharzbodenbelägen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Generell sind die Regeln der Baukunst zu beachten.

2.5 SIKA® DECOWALL FLEX

Als Alternative zum starren Sika® DecoWall Solid System ist eine rissüberbrückende Beschichtung auf Basis von Polyurethan möglich.

Das System besteht aus folgenden Produkten:

Sikafloor®-150, Sikafloor®-151, Sikafloor®-160, Sikafloor®-701	Epoxidharzgrundierung
Glasgewebe Typ 270, Sika® Betonol Spezialgewebe, Sikagard® Spezialgewebe	Glasfaserverstärkung
Sikadur Combiflex® SG System	Abdichtung der Ecken und Durchdringungen
Sikafloor®-3240, thixotropiert*	2 - 3 Spachtelschichten mit Zwischenschliff
Sikafloor®-302 W+, farbig	Deckbeschichtung im dekorativen Bereich
Sikaflex® PRO-3	Überstreichbare Fugendichtmasse

* Thixotropieren mit hydrophiler pyrogener Kieselsäure (kurz Kieselsäure), z. B. Swisspor Weplus 910 Stellmittel.

Dieses System ist nur für Kunden bestimmt deren Mitarbeiter über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Kunstharzbodenbelägen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Generell sind die Regeln der Baukunst zu beachten.

2.6 SIKA® EMOTIONFLOOR

Sika® EmotionFloor ist ein System für den Einsatz am Boden in Trockenräumen. Durch die Verwendung eines speziellen Ausgleichsspachtels kann das System auch auf Wänden in Trockenräume eingesetzt werden.

Für das Wandsystem werden folgende Produkte eingesetzt:

SikaTop®-10	Grundierung für glatte/nicht saugende Untergründe
SikaTop®-50	Grundierung für saugende Untergründe
SikaDecor®-803 Nature	Ausgleichsspachtel
SikaDecor®-801 Nature	Dekorativer Mikrozement
Sikafloor®-304 W	Deckbeschichtung im dekorativen Bereich

2.7 SIKAGARD® WALLCOAT HYGIENIC

Die Sikagard® Wallcoat Hygienic Systeme sind für den Einsatz auf Wänden in Trockenräumen vorgesehen. Je nach Beanspruchung können 1 - 2 Glasfasergelege eingelegt werden.

Die Systeme beinhalten die folgenden Produkte:

Sikagard®-403 W	Grundierung, Zwischen- oder Deckschicht
Sika® Bonding Primer	Grundierung für stark saugende oder schwierige Untergründe
Sika® Reemat Lite	Glasfaser-Gelege, 42 g/m^2
Sika® Reemat Premium	Glasfaser-Gelege, 225 g/m^2
Sikagard®-405 W	Seidenglänzende Deckbeschichtung
Sikagard®-406 W	Matte Deckbeschichtung

3 UNTERSCHEIDUNG DER WASSERBEANSPRUCHUNG

3.1 VERWEIS

Die Einteilung der Wand- und Bodenflächen erfolgt in diesem Dokument nach folgendem Merkblatt:

- Merkblatt SMGV, „Fugenlose Wand- und Bodenbeschichtungen in Feucht/Nassräumen“

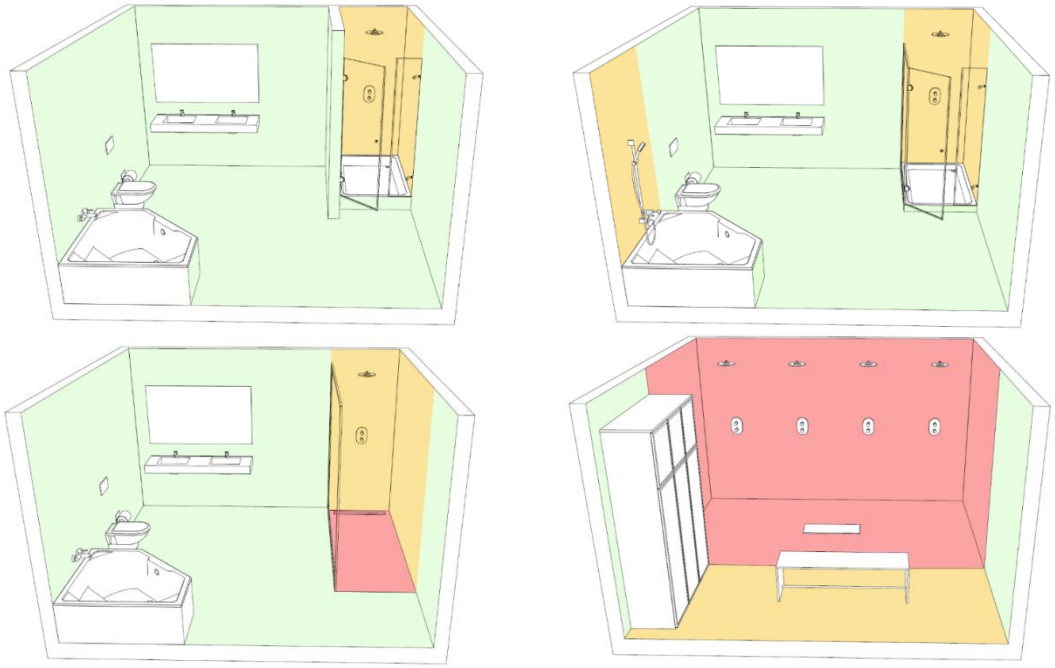
Merkblätter anderer Verbände können eine andere Einteilung und Abgrenzung aufweisen.

3.2 EINTEILUNG DER WAND UND BODENFLÄCHEN

Beispiele und Skizzen sind in dem Merkblatt „Fugenlose Wand- und Bodenbeschichtungen in Feucht/Nassräumen“ zu finden.

BEANSPRUCHUNG	ANWENDUNGSBEREICH*	BEISPIELE (NICHT ABSCHLIESSEND)
Hohe Beanspruchung	Flächen, welche ständig und stark mit Wasser belastet werden.	▪ Wände und Bodenflächen in öffentlichen Duschen und Bädern, Wellness-Anlagen ▪ Bodenflächen mit Bodenablauf
Mässige Beanspruchung	Flächen, welche zeitweise mit Wasser belastet werden.	▪ Wände in Duschen (Haushalt oder Hotelzimmer) ▪ Wände über Badewannen, mit oder ohne Duscheinrichtung (Haushalt oder Hotelzimmer) ▪ Flächen vor Badewannen und Duschtassen (Haushalt oder Hotelzimmer) ▪ Flächen vor stark frequentierten, öffentlichen Duscheinrichtungen
Geringe Beanspruchung	Trockene Flächen oder Flächen die nur kurzfristig mit Spritzwasser belastet werden.	▪ Flächen in Badezimmern, Gästetoiletten und vor Duschen ▪ Flächen über Badewannen ohne Duscheinrichtung ▪ Flächen im Spritzwasserbereich (z.B. über Lavabo, Waschbecken, Spülbecken)

* Belastungen (z. B. mechanische Einwirkungen auf die Beschichtung), welche die üblicherweise in den jeweiligen Anwendungsbereichen auftretenden Beanspruchungen überschreiten, sind mit zu berücksichtigen. Je nach Ausgangslage ist eine höhere Beanspruchungsgruppe zu wählen.



Bildquelle: SMGV-Merkblatt Fugenlose Wand- und Bodenbeschichtungen in Feucht- und Nassräumen

4 UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

4.1 ZULÄSSIGE UNTERGRÜNDE

Untergrund	Wasserbeanspruchung			
	nur trocken	trocken/gering	mässig	hoch
Beton				
Beton ohne Zementhaut	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	EC, S, F
Verputze				
Zementgebundene Sockelputze geeignet für grossformatige Wandplatten (≥ 1'600 cm²) oder mit hoher Druckfestigkeit > 6 N/mm² (Kat. CS IV nach EN 998-1) Schichtdicke > 10 mm, Alter > 20 Tage, Haftzugfestigkeit am Bau > 0.4 N/mm² (z. B. Granol-150, Fixit-656 etc.)	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	S, F
Kalkputze, Kombiputze, Leichtputze	?	?	x	x
Kunststoffvergütete Gipsputze	E, H	x	x	x
Mauerwerk unverputzt				
Kalksandsteinmauerwerk	x	EC, S, F	EC, S, F	EC, S, F
Backsteinmauerwerk	x	EC, S, F	EC, S, F	?
Trockenbau-Ständerwand				
Metall-Ständerwand, 62.5 cm, frei schwingend	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	EC, S, F
Systemwände Geberit GIS oder Duofix	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	EC, S, F
Holz-Ständer	x	x	x	x
Bauplatten vollflächig verklebt (ohne Verdübelung) auf tragfähigen Untergründen				
Leichtbauplatte XPS zementbeschichtet gemäss Vorgaben Lieferant	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	x
Bauplatten einfach beplankt ohne Systemspachtel des Plattenlieferanten				
Gipsplatten, hydrophobiert (z. B. GKBI, GKFI; Kurzbezeichnung gemäss EN: H2, DFH2)	E, H	R, RW, EC, S, F	x	x
Geberit GIS Paneel, Geberit Duofix Paneel, 18 mm (auf Geberit GIS oder Duofix Systemwänden)	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	x
Geberit Aquapaneel Pro, Geberit Duofix Aquapaneel Pro, 18 mm (auf Geberit GIS oder Duofix Systemwänden)	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	EC, S, F
Gipsplatten, Vollgipsplatten, Gipsfaserplatten, (z. B. GKB, GKF) und Holzplatten (Spanplatten, OSB etc.)	?	x	x	x
Bauplatten doppelt beplankt, d ≥ 2 x 12.5 mm				
Gipsplatten, hydrophobiert (z. B. „grüne" Platte, GKBI, GKFI)	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	x
Zementgebundene Leichtbauplatten **ohne** Systemspachtel des Plattenlieferanten (z. B. Knauf Aquapanel cement board indoor, Fermacell Powerpanel H2O und HD, Rigips Aquaroc)	E, H	R, RW, EC, S, F	RW, EC, S, F	EC, S, F
Zementgebundene Leichtbauplatten **mit** Systemspachtel des Plattenlieferanten	E, H	x	x	x
Gipsplatten, Vollgipsplatten, Gipsfaserplatten (z. B. GKB, GKF) und Holzplatten (Spanplatten, OSB etc.)	?	x	x	x

Legende:

E:	Sika® EmotionFloor	H:	Sikagard® Wallcoat Hygienic	S:	Sika® DecoWall Solid
EC:	Sika® DecoWall EpoCem®	R:	Sika® DecoWall R	x:	Kein System zulässig
F:	Sika® DecoWall Flex	RW:	Sika® DecoWall RW	?:	Bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren.

Die zu beschichtenden Flächen müssen in einwandfreiem Zustand sein.

- i.d.R. Trocken (Bitte das Produktdatenblatt des jeweiligen Produktes beachten.)
- Fest, tragfähig
- Rissfrei
- Frei von Ölen, Trennmitteln oder Schalölen
- Frei von Staub und Verschmutzungen
- Frei von losen Teilen wie Zementhaut, Absandung, Ausblühungen

5 UNTERGRUNDVORBEREITUNG UND VORARBEITEN

5.1 BETON

Beton muss eine Oberflächenzugfestigkeit von min. 1.5 N/mm^2 aufweisen. Dies kann z. B. mittels Strahlen oder Schleifen (Diamantschleifer) mit nachfolgendem Entstauben erreicht werden.

5.2 VERPUTZTES MAUERWERK: ZEMENTGEBUNDENE SOCKELPUTZE

Bei der Applikation von Sika Wandbeschichtungssystemen auf verputztem Mauerwerk ist der Festigkeit des Verputzes grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Um den Objekt- und Materialanforderungen gerecht zu werden, dürfen primär **zementgebundene Sockelputze** mit einer **Mindestdruckfestigkeit** gemäss Angabe des Lieferanten von **6.0 N/mm^2** verwendet werden.

Alternativ dürfen Verputze verwendet werden, die der Lieferant für **grossformatige Wandplatten** (≥ 1‘600 cm^2) freigegeben hat.

Bei der Verarbeitung des Verputzes sind die Angaben des Herstellers und die gängigen Regeln der Verputztechnik zu beachten. Es ist zu empfehlen, den Verputz einlagig aufzubringen oder für ausreichende Verbundfestigkeit zwischen den Lagen zu sorgen. Die Oberfläche des Verputzes muss während der Verarbeitung, z. B. mittels sogenanntem Kratzen, aufgeraut werden.

Massgebende Anforderung an die Verputzqualität sind eine am **Objekt gemessene Oberflächenzugfestigkeit von min. 0.4 N/mm^2** und eine ausreichende Wartezeit, damit die Rissbildung abgeklungen ist. In der Regel sind 20 Tage Wartezeit einzuplanen.

Vor der Applikation der Grundierung sind Überzähne zu entfernen und der Verputz glatt zu schleifen.

5.3 VERPUTZTES MAUERWERK: KUNSTSTOFFVERGÜTETE, GIPSHALTIGE VERPUTZE

Kunststoffvergütete, geglättet Gipsputze sind ausschliesslich für die Sikagard® Wallcoat Hygienic und Sika® EmotionFloor Systeme und nur für Trockenräume freigegeben. Für die Produktauswahl und die Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers und die gängigen Regeln der Verputztechnik zu beachten. Im Zweifelsfall bezüglich Materialverträglichkeiten sind Musterflächen zu erstellen.

Die Ausführung von geglätteten Putzen ist bezüglich der Oberflächengüte je nach Anforderung in unterschiedlichen Qualitätsstufen möglich. Die im Wohnungsbau üblichen Beschichtungsqualitäten erfordern bei glatten Oberflächen Untergründe der Qualitätsstufe Q3 oder höher. Musterflächen vereinfachen die Prüfung erhöhter Anforderungen an die ästhetische Qualität.

5.4 UNVERPUTZTES MAUERWERK

Das unverputzte Back- oder Kalksteinmauerwerk muss mit einer Sikafloor® Epoxidharzgrundierung grundiert werden. Die Unebenheiten der Oberfläche (Rillen der Backsteine, Oberflächen der Mörtelfugen etc.) werden mit einer Sikafloor® Epoxidharzgrundierung unter Beimischung von Sika® Stellmittel T und Sika® Quarzsand 0.06 - 0.3 mm verfüllt. Das unverputzte Mauerwerk muss anschliessend vollflächig mit einem Glasgewebe Typ 270, Sika® Betonol Spezialgewebe oder Sikagard® Spezialgewebe laminiert werden.

Sika® DecoWall R, Sika® DecoWall RW, Sika® EmotionFloor und Sikagard® Wallcoat Hygienic dürfen nicht appliziert werden.

Alternativ kann ein Verputz gemäss Kapitel 5.2 appliziert werden.

5.5 BAUPLATTEN

Bei der Verwendung von Bauplatten sind in erster Linie die Angaben des Plattenherstellers zu beachten. Die Platten müssen zwingend für die eingesetzte Beanspruchungsklasse geeignet sein.

5.5.1 UNTERKONSTRUKTION

Als Unterkonstruktion haben sich freischwingende Metallständerwände, mit einem Ständerabstand von 62.5 cm, oder Systemwände Geberit GIS oder Duofix bewährt.

5.5.2 AUSSPACHTELN DER PLATTENFUGEN

Die Platten müssen grundiert werden. Fugen werden mit dem jeweiligen Fugenspachtel verfüllt:

Sika® DecoWall R	Grundierung: Fugenspachtel:	Sikagard®-751 Sikagard®-752 weiss
Sika® DecoWall RW	Grundierung: Fugenspachtel:	Sikagard®-751 Sikalastic®-1 K
Sika® DecoWall EpoCem®	Grundierung: Fugenspachtel:	Sikafloor®-151 Sikafloor®-151 Epoxidharzspachtelung oder geeignetes Sikadur® Produkt
Sika® DecoWall Solid	Grundierung: Fugenspachtel:	Sikafloor®-151 Sikafloor®-151 Epoxidharzspachtelung oder geeignetes Sikadur® Produkt
Sika® DecoWall Flex	Grundierung: Fugenspachtel:	Sikafloor®-151 Sikafloor®-151 Epoxidharzspachtelung oder geeignetes Sikadur® Produkt
Sika® EmotionFloor	Fugen mit Systemspachtel und Gewebeverstärkung verspachteln. Typ 1A/1B mit Bewehrungsstreifen oder Typ 4A/4B gemäss DIN EN 13963.	
Sikagard® Wallcoat Hygienic	Fugen mit Systemspachtel und Gewebeverstärkung verspachteln. Typ 1A/1B mit Bewehrungsstreifen oder Typ 4A/4B gemäss DIN EN 13963.	

5.5.3 TROCKENRÄUME UND RÄUME MIT GERINGER WASSERBELASTUNG

Trockene und gering feuchtebeanspruchte Wandflächen können mit zugelassenen hydrophobierten Gipsplatten (z. B. GKBI, GKFI) bekleidet sein. Der Systemspachtel darf nicht verwendet werden.

5.5.4 RÄUME MIT MÄSSIGER WASSERBEALSTUNG

Bei Wandflächen die mässig mit Wasser beansprucht sind hat sich eine doppelte Beplankung (2 x 12.5 mm) mit zugelassenen hydrophobierten Gipsplatten (z. B. GKBI, GKFI) bewährt. Der Systemspachtel darf nicht verwendet werden.

Zudem sind sämtliche Innenecken, Boden-Wand-Anschlüsse sowie Durchdringungen mit einem Dichtband abzudichten.

Sicherer und empfehlenswert ist jedoch ein Aufbau für Räume mit hoher Wasserbelastung.

5.5.5 RÄUME MIT HOHER WASSERBELASTUNG

Bei der Verwendung von Bauplatten in Nassräumen wird vor der Ausschreibung empfohlen eine Systemlösung mit allen Beteiligten zu erarbeiten.

Für Wandflächen die hoch mit Wasser beansprucht sind können nur wasserbeständige Platten eingesetzt werden.

Von den Plattenherstellern werden für diese Anwendung zementgebundene Leichtbauplatten angeboten. Je nach Alter der Platten weisen diese ein nennenswertes Quell- und Schwindverhalten auf und können bei einseitiger Feuchtigkeitseinwirkung auch Schüsseln.

Zementgebundene Platten dürfen nur beschichtet werden, wenn folgende Punkte beachtet werden:

- Es ist eine doppelte Beplankung von min. 2 x 12.5 mm vorzusehen.
- Alternativ sind die zementgebundenen Platten 1 x 18 mm der Systeme Geberit GIS und Duofix auf den entsprechenden Systemwänden zulässig.
- Der Systemspachtel darf nicht verwendet werden.
- Das Frühschwinden der Platten muss abgeklungen sein.
- Sämtliche Innenecken, Boden-Wand-Anschlüsse sowie Durchdringungen sind mit einem Band (Sikadur-Combiflex® SG System oder Sika® SealTape B) abzudichten.

Falls rückseitige Feuchtigkeit möglich ist (z. B. Kondenswasser), ist die Applikation einer Grundierung (Sikafloor®-151) auf der Rückseite der Platte vor dem Verlegen zwingend.

6 APPLIKATION SIKA® DECOWALL R UND SIKA® DECOWALL RW

6.1 APPLIKATION DER GRUNDIERUNG SIKAGARD®-751 AUF DEM UNTERGRUND

Auf den Baustoff abgestimmte Untergrundvorbereitung.

Grundierung mittels Rolle satt auf den Untergrund applizieren.

Verbrauch: Ca. 0.25 - 0.40 kg/m^2

6.2 APPLIKATION DER ABDICHTUNGSBÄNDER (NUR BEI SIKA® DECOWALL RW)

Abdichten von Innenecken und Boden-Wand-Anschlüssen mit Sika® SealTape B.

Bei kritischen Übergängen ist das Sikadur-Combiflex® System vorzuziehen. Der Boden-Wand Anschluss ist versenkt einzubauen.

Durchdringungen müssen mit Sika® SealTape B abgedichtet werden.

Muss zum Anschluss an andere Bauteile (Metall, Kunststoff etc.) ein Kleb- und Dichtstoff verwendet werden so ist nur SikaBond® AT-44 R zulässig.

6.3 APPLIKATION DER ABDICHTUNGSSCHICHT SIKALASTIC®-1 K (NUR BEI SIKA® DECOWALL RW)

Die gebrauchsfertige Dichtungsschlämme in min. 2 Arbeitsgängen in jeweils gleicher Konsistenz und Schichtdicke (ca. 1 - 2 mm pro Schicht) mit Traufel (evtl. auch Pinsel oder Roller) gleichmässig auftragen. Die Schichtdicken sind auch bei Ecken und Kanten unbedingt einzuhalten.

Verbrauch: Ca. 3.3 kg/m^2 (1.1 kg/m^2/mm)

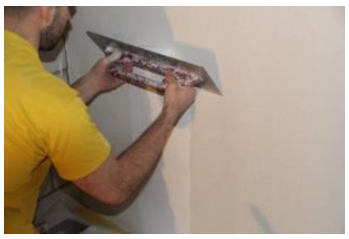
Der Einsatz eines geeigneten Heizlüfters kann die Überarbeitungszeit verkürzen.

6.4 REPARATUR KLEINER LÖCHER

1. Schicht

Kleinflächige Vertiefungen im Untergrund können vorgängig mit Sikalastic®-1 K verspachtelt werden.

6.5 APPLIKATION DER SPACHTELMASSE SIKAGARD®-752 WEISS



1. Schicht

Die gebrauchsfertige Spachtelmasse mit der 6 mm Zahntraufel gleichmässig auftragen.

Verbrauch: Ca. 3.0 kg/m^2 (1.6 kg/m^2/mm)

Der Einsatz eines geeigneten Heizlüfters kann die Überarbeitungszeit verkürzen.

Gewebeeinbettung

Das vorgängig zugeschnittene Gewebe in die noch frische Spachtelmasse einlegen und mit der Zahntraufel gut bis auf den Untergrund andrücken.

Mit der Glättekelle oder glatten Traufelseite in dieselbe Richtung die Fläche abglätten. Darauf achten das nur geringe Traufelzüge sichtbar sind. Bei Netzüberlappungen evtl. etwas Spachtelmasse nachgeben.

24 Stunden trocknen lassen. Der Einsatz eines geeigneten Heizlüfters kann die Überarbeitungszeit verkürzen.

2. Schicht

Die gebrauchsfertige Spachtelmasse mit der 4 mm Zahntraufel gleichmässig auftragen und in gleicher Richtung mit der Glättekelle oder glatten Traufelseite abglätten. Darauf achten, dass nur geringe Traufelzüge sichtbar sind.

Dabei muss das Gewebe so überdeckt werden, dass es kaum mehr sichtbar und fühlbar ist.

Verbrauch: Ca. 1.8 kg/m^2 (1.6 kg/m^2/mm)

Planschleifen der 2. Schicht

Nach genügender Austrocknung kann Sikagard®-752 weiss geschliffen und entstaubt werden.

Bei Bedarf können kleine Fehlstellen nochmals mit Sikagard®-752 weiss verspachtelt werden. Dazu die Fläche vorgängig leicht vornässen und das Material ohne Schichtdicke auftragen. Diese Flächen können meist nach 20 - 40 Minuten erneut geschliffen werden.

Das Belassen von Struktur erfordert Musterflächen.

6.6 APPLIKATION DER PU-VERSIEGELUNG Sikafloor®-302 W+

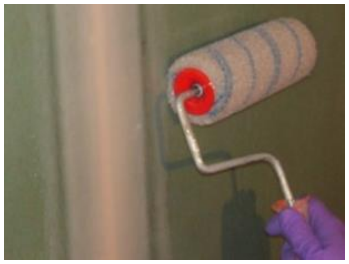
Je nach Deckkraft 2 - 3-mal die pigmentierte Beschichtung Sikafloor®-302 W+ (farbig) auftragen. Dazwischen Feinschliff mit 220er und 500er Papier möglich.

Verbrauch: Ca. 0.1 kg/m^2 pro Arbeitsgang

Verfugen der Innenecke mit einem passenden Fugendichtstoff, z. B. Sikaflex® PRO-3.

7 APPLIKATION SIKA® DECOWALL EPOCEM®

7.1 APPLIKATION DER GRUNDIERUNG SIKAFLOOR®-701 AUF DEN UNTERGRUND



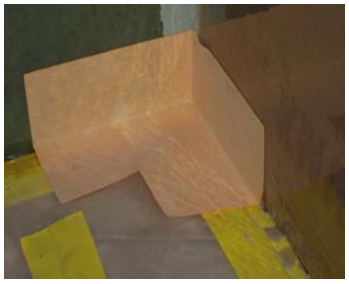
Auf den Baustoff abgestimmte Untergrundvorbereitung.

Vollflächiges Grundieren/Vorausgleichen mit Sikafloor®-701.

Je nach Baustoff sind die Fugen zu verspachteln (siehe Kap. 5.5.2).

7.2 APPLIKATION DER ABDICHTUNGSBÄNDER

Bei mässiger oder hoher Beanspruchung:



Abdichten von Innenecken und Boden-Wand-Anschlüssen mit Sika® SealTape B.

Bei Durchdringungen das Sika® SealTape B mit dem durchdringenden Rohr mittels SikaBond® AT-44 R verkleben.

7.3 APPLIKATION DER NETZEINBETTUNG

Je nach Tragfähigkeit des Untergrundes:

Applikation

Einbetten eines Glasgewebes mit min. 270 g Flächengewicht in das Grundierharz. Das Gewebe muss vollständig getränkt sein.

Bei Durchdringungen das Gewebe möglichst kleinflächig aussparen. Parallel zu den Fasern schneiden.

Gewebestösse ca. 5 cm.

Gewebe von Innenecken ausgehend verlegen.

Zwischenschliff

Vorstehende Fasern nach der Aushärtung abschleifen.

7.4 APPLIKATION DER SPACHTELUNG SIKAGARD®-750 DECO EPOCEM®

Haftbrücke

Erneutes Grundieren mit Sikafloor®-701.

Abstreuen der Fläche mit Sika® Quarzsand 0.1-0.6 mm.

1. Spachtelschicht

Sikagard®-750 Deco EpoCem® auf die Grundierung aufbringen und in mehreren Arbeitsschritten die gewünschte Struktur ausbilden. Verarbeitung von Hand mit Kelle und Traufel.

Verbrauch: 1.30 - 1.80 kg/m^2, bei der Mischung der C-Komponente zur besseren Verarbeitbarkeit 1 Teil hinzugeben.

Zwischengrundieren

Sika® Repair/Sikafloor® EpoCem® Modul als Zwischen-Grundierung verwenden und die nachfolgende Schicht auf das angetrocknete aber noch leicht klebrige Material applizieren.

Verbrauch: Ca. 70 g/m2

2. Spachtelschicht

Sikagard®-750 Deco EpoCem® aufbringen und die gewünschte Struktur ausbilden. Verarbeitung von Hand mit Kelle und Traufel.

Verbrauch: 0.50 - 1.20 kg/m^2, bei der Mischung die C-Komponente zur besseren Verarbeitbarkeit um 1 Teil reduzieren.

Hinweis:

Bei Verwendung heller Farben wird der Einsatz von nichtmetallischen Werkzeugen empfohlen, um wolkige Oberflächen durch den Kellenabrieb (Metallabrieb) zu vermeiden.

Schleifen

Mit 120er oder 150er Schleifpapier mittelfein Zwischenschleifen, dabei Überzähne entfernen und Struktur hervorheben.

7.5 APPLIKATION DER PU-VERSIEGELUNG SIKAFLOOR®-302 W+

Ca. 2-mal Sikafloor®-302 W+ auftragen.

Verbrauch: Ca. 0.15 kg/m^2 pro Arbeitsgang

Verfugen der Innenecke mit einem passenden Fugendichtstoff, z. B. Sikasil® C.

8 APPLIKATION SIKA® DECOWALL SOLID

8.1 APPLIKATION DER GRUNDIERUNG AUF DEN UNTERGRUND

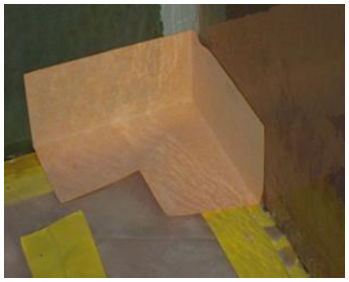
Auf den Baustoff abgestimmte Untergrundvorbereitung.

Vollflächiges Grundieren/Vorausgleichen mit Sikafloor®-150, Sikafloor®-151, Sikafloor®-160 oder Sikafloor®-701.

Je nach Baustoff sind die Fugen zu verspachteln.

8.2 APPLIKATION DER ABDICHTUNGSBÄNDER SIKA® SEALTAPE B AUF DEM UNTERGRUND

Bei mässiger oder hoher Beanspruchung durch Wasser:



Abdichten von Innenecken und Boden-Wand-Anschlüssen mit Sika® SealTape B.

Bei Durchdringungen das Sika® SealTape B mit dem durchdringenden Rohr mittels SikaBond® AT-44 R verkleben.

8.3 APPLIKATION DER NETZEINBETTUNG GLASGEWEBE TYP 270

Applikation

Einbetten eines Glasgewebes mit min. 270 g Flächengewicht in das Grundierharz. Das Gewebe muss vollständig getränkt sein.

Bei Durchdringungen das Gewebe möglichst kleinflächig aussparen. Parallel zu den Fasern schneiden.

Gewebestösse ca. 5 cm.

Gewebe von Innenecken ausgehend verlegen.

Zwischenschliff

Vorstehende Fasern nach der Aushärtung abschleifen.

8.4 APPLIKATION DER SPACHTELUNG SIKAFLOOR®-264 PLUS

1. Spachtelschicht

Sikafloor®-264 Plus (vorzugsweise im richtigen RAL-Ton) mit 3 mm Zahnung spachteln und abglätten. Beigabe von ca. 3.5 % Sika® Stellmittel T (+23 °C).

Verbrauch: Ca. 0.8 - 1.0 kg/m^2

Zwischenschleifen

Mit 80er Schleifpapier grob Zwischenschleifen, dabei Überzähne entfernen und Epoxidharz anschleifen.

Alternativ kann die Diamanttopfscheibe verwendet werden.

2. Spachtelschicht

Sikafloor®-264 Plus (vorzugsweise im richtigen RAL-Ton) als Porenfüller applizieren und abglätten. Richtung beim Abglätten in Bezug auf die 1. Spachtelschicht um 90° ändern, damit Kellenschläge verfüllt werden. Beigabe von ca. 2.0 % Sika® Stellmittel T (+23 °C).

Verbrauch: Ca. 0.1 kg/m^2

Zwischenschleifen

Mit 180er Schleifpapier mittelfein Zwischenschleifen, dabei Überzähne entfernen und Epoxidharz anschleifen.

Alternativ kann die Diamanttopfscheibe verwendet werden.

Feinspachtelung

Optional kann Sikadur®-331 W als Porenfüller appliziert werden. Sikadur®-331 W auf „null“ abziehen.

Verbrauch: Ca. 50 g/m^2

Feinschliff

Mit 180er Schleifpapier feinschleifen.

8.5 APPLIKATION DER PU-VERSIEGELUNG SIKAFLOOR®-302 W+

Je nach Deckkraft 2 - 3-mal die pigmentierte Beschichtung Sikafloor®-302 W+ (farbig) auftragen. Dazwischen Feinschliff mit 220er und 500er Papier.

Verbrauch: Ca. 0.1 kg/m^2 pro Arbeitsgang

Verfugen der Innenecke mit einem passenden Fugendichtstoff, z. B. Sikaflex® PRO-3.

9 APPLIKATION SIKA® DECOWALL FLEX

9.1 APPLIKATION DER GRUNDIERUNG, ABDICHTUNGSBÄNDER AUF DEM UNTERGRUND

Auf den Baustoff abgestimmte Untergrundvorbereitung gemäss Angaben in der Verarbeitungsrichtlinie Sika® DecoWall Systeme.

Grundierung

Vollflächiges Grundieren/Vorausgleichen mit Sikafloor®-150, Sikafloor®-151, Sikafloor®-160 oder Sikafloor®-701.

Je nach Baustoff sind die Fugen zu verspachteln.

Abdichten Innenecken, Boden-Wand-Anschluss und Durchdringungen

Abdichten von Innenecken und Boden-Wand-Anschlüssen mit Sika® SealTape B oder Sikadur-Combiflex® SG System.

Bei Durchdringungen das Sika® SealTape B mit dem durchdringenden Rohr mittels SikaBond® AT-44 R verkleben.

9.2 APPLIKATION DER NETZEINBETTUNG

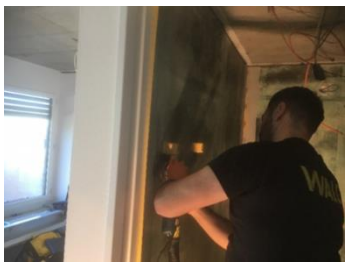
Applikation

Einbetten eines Glasgewebes mit min. 270 g Flächengewicht in Grundierharz. Das Gewebe muss vollständig mit Grundierharz durchtränkt sein.

Bei Durchdringungen das Gewebe möglichst kleinflächig aussparen. Parallel zu den Fasern schneiden.

Gewebestösse ca. 5 cm.

Gewebe von Innenecken ausgehend verlegen.



Zwischenschliff

Gewebestösse und Überzähne nach dem Aushärten schleifen

9.3 APPLIKATION DER 1. SPACHTELUNG SIKAFLOOR®-3240

1. Spachtelschicht

Sikafloor®-3240 (vorzugsweise im richtigen Farbton) mit 4 mm Zahnung spachteln.

Verbrauch: Ca. 1.2 - 1.4 kg/m^2

Beigabe: Ca. 2.5 % Kieselsäure.

Abglätten

Sikafloor®-3240 mit einem geeigneten Flächenspachtel abglätten.

Zwischenschleifen

Mit 100er Schleifpapier grob Zwischenschleifen (mit rotierender Schleifscheibe oder Exzenterschleifer).

Wichtig sind auch die Schleifarbeiten um Rohrdurchführungen, Innenecken und Randbereiche.

Wülste schleifen

Überstehende Wülste lassen sich gut schleifen und sind nach der anschliessenden Applikation einer dünnen Spachtelung nicht mehr sichtbar.

9.4 APPLIKATION DER 2. SPACHTELUNG SIKAFLOOR®-3240

Spachtelung und Abglätten

Sikafloor®-3240 (vorzugsweise im richtigen Farbton) applizieren und abglätten.

Richtung beim Abglätten in Bezug auf die 1. Spachtelschicht um 90° ändern, damit Kellenschläge verfüllt werden.

Verbrauch: Ca. 0.2 kg/m² für dünne Endspachtelung

Beigabe: Ca. 2 % Kieselsäure

Zwischenschleifen

Möglichst kratzerloses Zwischenschleifen mit geeigneter Schleifscheibe (z. B. 180er Schleifpapier mit rotierender Schleifscheibe oder Exzenterschleifer).

9.5 APPLIKATION DER PU-VERSIEGELUNG SIKAFLOOR®-302 W+, FARBIG

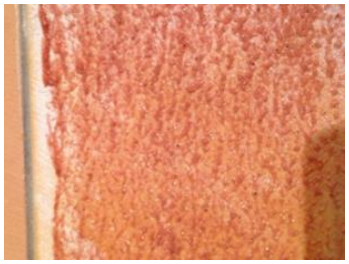
Versiegelung

Je nach Deckkraft 2 - 3-mal die pigmentierte Versiegelung Sikafloor®-302 W+, farbig auftragen.

Verfugen der Innenecken mit einem passenden Fugendichtstoff, z. B. Sikaflex® PRO-3.

10 APPLIKATION SIKA® EMOTIONFLOOR

10.1 APPLIKATION DER GRUNDIERUNG AUF DEN UNTERGRUND



Auf den Baustoff abgestimmte Untergrundvorbereitung und Auswahl der Grundierung.

SikaTop®-10 für glatte/nicht saugende Untergründe

SikaTop®-50 für saugende Untergründe.

Grundierung mittels Rolle satt auf den Untergrund applizieren.

Verbrauch: Je nach Grundierung

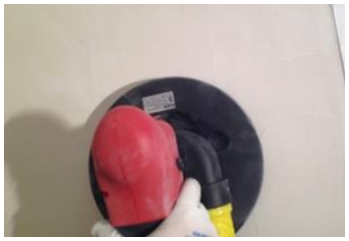
10.2 APPLIKATION DER AUSGLEICHSSCHICHT SIKADECOR®-803 NATURE

Applikation

Der Primer muss vor der Applikation noch leicht klebrig sein.

SikaDecor®-803 Nature wird mit der Glättkelle in der gewünschten Schichtdicke aufgetragen. Dabei den Mörtel gut andrücken.

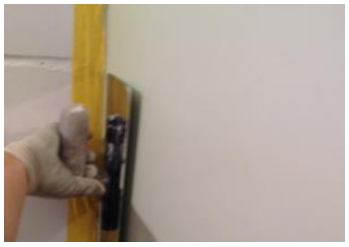
Verbrauch: Ca. 2.0 kg/m^2 pro mm Schichtdicke



Zwischenschliff

Das ausgehärtete Produkt ist gegebenenfalls noch anzuschleifen. Sobald SikaDecor®-803 Nature ausreichend hart ist kann die Fläche bearbeitet werden. Geschliffene Flächen müssen gründlich gereinigt und entstaubt werden.

10.3 APPLIKATION DER SPACHTELUNG SIKADECOR®-801 NATURE



1. Spachtelschicht

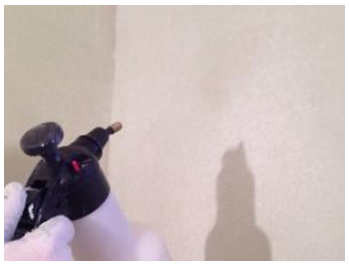
SikaDecor®-801 Nature wird mit dem Roller oder der Glättkelle aufgetragen und individuell so gespachtelt bis der gewünschte Oberflächeneffekt entsteht. Sichtbare Kellenschläge sind durchaus erwünscht.

Eine Materialdicke von 2 mm pro Auftrag darf nicht überschritten werden. Die empfohlene Gesamtdicke beträgt 1.5 - 2.0 mm.

Verbrauch: Ca. 0.35 - 0.45 kg/m^2 pro Schicht

Zwischenschleifen

Die Oberfläche wird unmittelbar nach der Erhärtung durch Schleifen bearbeitet. Das Schleifen erfolgt manuell mit feinkörnigem Schleifpapier (120 - 220).



2. Spachtelschicht

Für eine bessere Benetzung und um ein Aufbrennen der Oberfläche zu vermeiden, werden die Oberflächen der einzelnen SikaDecor® Lagen durch Sprühen und Nachreiben mit einem Schwamm mattfeucht vorgenässt.

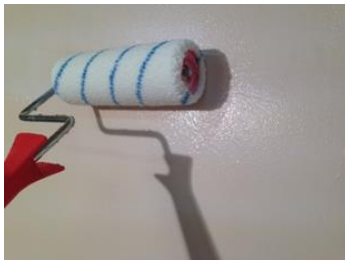
Die weiteren Schichten von SikaDecor®-801 Nature werden nach der Erhärtung ebenfalls geschliffen.

Verbrauch: Ca. 0.35 - 0.45 kg/m^2 pro Schicht

Hinweis:

Bei Verwendung heller Farben wird der Einsatz von nichtmetallischen Werkzeugen empfohlen, um wolkige Oberflächen durch den Kellenabrieb (Metallabrieb) zu vermeiden.

10.4 APPLIKATION DER PU-VERSIEGELUNG SIKAFLOOR®-304 W



Auftrag von 2-mal Sikafloor®-304 W.

1. Auftrag mit 20 % Wasser verdünnen, 2. Auftrag mit 5 - 10 %.

Verbrauch: Ca. 0.1 kg/m^2 pro Arbeitsgang

Verfugen der Innenecke mit einem passenden Fugendichtstoff, z. B. Sikaflex® PRO-3.

11 APPLIKATION SIKAGARD® WALLCOAT HYGIENIC

Die folgenden Arbeitsschritte zeigen die Applikation des Systems Sikagard® Wallcoat AL-12 Hygienic mit zwei Glasfaser-Gelegen. Die Arbeitsschritte und benötigten Werkzeuge der anderen, im Produktdatenblatt beschriebenen Systeme, weichen von dieser Vorgehensweise ab.

11.1 VORBEREITEN DER GLASFASER-GELEGE

Zuschneiden der Glasfaser-Gelege

Zuschneiden der Glasfaser-Gelege Sika® Reemat Premium und Sika® Reemat Lite (mit Cutter oder Schere) auf die ausgemessenen Masse. Gelege kennzeichnen.

Bei diesen Arbeiten Handschuhe tragen!

Sika® Reemat Premium

Für die Stösse bei Bedarf das Glasfaser-Gelege zurechtzupfen.

11.2 APPLIKATION DER GRUNDIERUNG

Grundierung

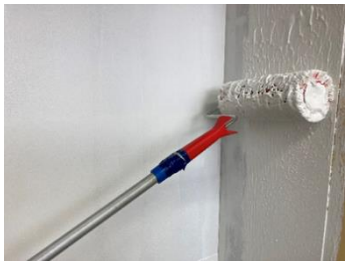
Vollflächiges Grundieren mit Sikagard®-403 W, verdünnt mit 5 % Wasser

Verbrauch: Ca. 0.28 kg/m^2

Bei stark saugenden oder schwierigen Untergründen kann alternativ mit Sika® Bonding Primer (1 * ca. 0.10 kg/m^2) grundiert werden. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche zu erstellen.

Für die folgenden Arbeiten empfiehlt sich das Tragen von mehreren Handschuhpaaren übereinander.

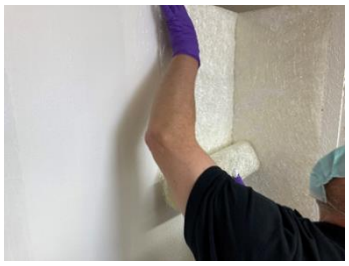
11.3 APPLIKATION DER 1. ZWISCHENSCHICHT



1. Zwischenschicht

Applikation von Sikagard®-403 W mit geeigneter Walze für hohe Auftragsmengen (z. B. Fassadenwalze mit 18 mm Schurhöhe).

Verbrauch (Total 1. Zwischenschicht): Ca. 0.9 kg/m^2



Montage des Glasfasergeleges Sika® Reemat Premium

Das Gelege Sika® Reemat Premium oben ausrichten und vorsichtig und faltenfrei von Hand in Sikagard®-403 W anpressen.

Überschichten des Glasfasergeleges, bis alle Glasfasern komplett mit Harz benetzt sind.

Fortsetzung der Gelegemontage mit Überlappung

Das Gelege Sika® Reemat Premium oben ausrichten und vorsichtig im vorgelegten Harz anpressen.

Überlappung der Glasfasergelege

Die gezupften resp. ausgefransten Enden sind im Bereich der Überlappung (min. 5 cm) zu verwenden.

Applikation des Harzes mit geeigneter Walze bis alle Glasfasern benetzt sind. Die Ausrichtung der Walze bei Applikation so wählen, dass im Gelege keine Falten entstehen.

11.4 APPLIKATION DER 2. ZWISCHENSCHICHT, NASS-IN-NASS

2. Zwischenschicht

Nass-in-nass Applikation von Sikagard®-403 W mit geeigneter Walze mit hoher Effizienz (z. B. Fassadenwalze mit 18 mm Schurhöhe).

Verbrauch (Total 2. Zwischenschicht): Ca. 0.6 kg/m^2

Montage Sika® Reemat Lite in Innenecken

Das Gelege Sika® Reemat Lite vorerst auf einer Fläche ausrichten und anpressen.

Danach das Gelege mit Spannung am anderen Ende in die Innenecke einarbeiten und anschliessend an der gegenüberliegenden Fläche faltenfrei anpressen.

Montage Sika® Reemat Lite in Aussenecken

Das Gelege Sika® Reemat Lite vorerst auf einer Fläche ausrichten und anpressen.

Die Aussenecke mit Spannung am anderen Ende ausbilden und anschliessend Gelege auf der gegenüberliegenden Fläche faltenfrei anpressen.

Applikation von Sikagard®-403 W mit geeigneter Walze bis alle Glasfasern benetzt sind. Für diesen Arbeitsgang empfiehlt sich die Verwendung einer Walz mit 13 mm Schurhöhe.

Tapetenschnitt

Überlappungsbereich der Gelege von oben nach unten wellenförmig (nicht gerade!) mit einem Cutter einschneiden.

Die zugeschnittenen Reststücke des Sika® Reemat Lite entfernen. Zum Entfernen des verdeckten Reststücks muss das Sika® Reemat Lite angehoben und dann das Reststück vorsichtig rausgezogen werden. Danach das Harz mit geeigneter Walze wieder verschlichten, bis alle Glasfasern benetzt sind.

11.5 APPLIKATION DER VERSIEGELUNG

Versiegelung

Applikation der Versiegelung Sikagard®-405 W (seidenmatt) oder Sikagard®-406 W (matt) mit einer geeigneten Walze.

Verbrauch: Ca. 2 * 0.23 kg/m^2

12 GESUNDHEITSSCHUTZ UND EMPFEHLUNGEN ZUR SICHERHEIT

12.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Verarbeitung von Kunstharzen kann zu Irritationen von Augen, Haut, Atemwegen sowie des Halses führen.

Deshalb muss bei der Verarbeitung eine geeignete Schutzausrüstung getragen werden.

Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe (Butyl-/Nitril-Handschuhe) sowie lang-ärmlige Schutzkleidung müssen immer getragen werden.

Zudem müssen wo nötig eine geeignete Schutzbrille, Gehörschutz, Helm und Stahlkappenschuhe getragen werden.

Vor und nach der Arbeit immer die Hände mit geeigneter Seife waschen, speziell vor dem Essen.

Trinkwasser, eine Augendusche sowie ein Erste-Hilfe-Set müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein.

Für gute Belüftung sorgen und am Arbeitsplatz nicht essen und trinken.

Für Informationen zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt beachten.

13 ABGRENZUNG

Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt deren Mitarbeiter über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Kunstharzbodenbelägen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen.

Generell sind die Regeln der Baukunst zu beachten.

Bei der Verwendung von Werkzeugen sind deren Gebrauchsanweisungen zu beachten.

Produkte nur in Übereinstimmung mit der beabsichtigten Verwendung einsetzen.

Durch lokale oder länderspezifische Unterschiede der Produkte können sich in deren Leistung unterscheiden. Dies ist in den jeweiligen länderspezifischen Produktedatenblättern (PDS) oder Sicherheitsdatenblättern (MSDS) angegeben.

Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss min. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

14 UMWELT

14.1 GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Verdünnung C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

14.2 ENTSORGUNG

Niemals überschüssiges Material in die Kanalisation gelangen lassen. Ausgehärtetes Material gemäss den lokalen Gesetzgebungen korrekt entsorgen.

Für detaillierte Angaben bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Produktes unter www.sika.ch konsultieren.

15 RECHTLICHE HINWEISE

Die hier gemachten Angaben und jede andere Beratung beruhen auf unseren aktuellen Kenntnissen und Erfahrungen bei korrekter Lagerung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte unter normalen Umständen und entsprechend unseren Empfehlungen. Die Angaben beziehen sich nur auf die ausdrücklich erwähnten Anwendungen und Produkte und beruhen auf Labortests, die die Praxiserprobung nicht ersetzen. Für den Fall, dass sich die Anwendungsparameter ändern, z. B. bei Abweichungen der Untergründe etc., oder bei anderweitiger Anwendung, wenden Sie sich bitte vorher an unsere Technische Beratung. Die hier angegebenen Informationen befreien den Produktanwender nicht davon, die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung und den vorgesehenen Zweck zu überprüfen. Für alle Bestellungen gelten unsere aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Produktanwender müssen sich stets auf die neueste Ausgabe des lokalen Produktedatenblatts des betreffenden Produktes beziehen, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

WEITERE INFORMATIONEN ZU SIKA® DECOWALL SYSTEME

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
8048 Zürich
Schweiz
www.sika.ch

BWo
Tel.: +41 58 436 40 40

BUILDING TRUST